



Jugendbildungsreferent*in (m/ w/ d) zum Schwerpunkt rassismuskritische Bildung (30 Std./ Woche) in der Jugendbildungsstätte Kaubstraße

Der Verein Alte Feuerwache e.V. ist ein freier Träger der Jugendhilfe, der berlinweit an mehreren Standorten vielfältige Angebote umsetzt. Jugendbildungs-, Kultur- und Sozialarbeit, Hilfe zur Erziehung, sowie politische Bildung und berufliche Orientierung an Schulen gehören zu den Arbeitsbereichen des Vereins. Unser Ziel ist es, junge Menschen dabei zu begleiten, engagierte und kritische Mitglieder der Gesellschaft zu sein.

Die Jugendbildungsstätte Kaubstraße im Alte Feuerwache e.V. ist eine politische Bildungsstätte mit Berührungsmöglichkeiten für 51 Personen in Berlin Wilmersdorf. Wir bieten Seminare für Schüler*innen, Bildungsseminare im Rahmen von Freiwilligendiensten, Fortbildungen für Multiplikator*innen sowie Kunst- und Medienprojekte – ebenso wie Fachaustausche zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Unsere Bildungsangebote zielen darauf ab, diskriminierungskritische und emanzipatorische Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Machtstrukturen zu ermöglichen, die Partizipation von jungen Menschen an Entscheidungsprozessen zu fördern sowie demokratische Strukturen zu stärken. Schwerpunkte unserer politischen Bildung sind Diversität, Machtkritik, Mediation, Globales Lernen und Solidarisches Lernen.

Die hier angebotene Stelle ist Teil des Jugendbildungsreferent*innen-Programms des Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) e.V. und im Themenfeld „rassismus- und antisemitismuskritische Bildung“ angesiedelt. Die Programmlaufzeit umfasst insgesamt 6 Jahre (bis Ende 2028) und im Fokus der Stelle stehen:

- die Seminararbeit im Themenfeld Rassismuskritik und Diversität
- die Mitarbeit und der bundesweite Austausch im AdB-Programm
- die Leitung von Projekten in der Bildungsstätte

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Konzeptionierung, Planung und Durchführung von diskriminierungs- und rassismuskritischen Seminaren und Workshops mit Schüler*innen und Freiwilligen
- Konzeptionierung, Planung und Durchführung von Empowerment-Seminaren mit rassismuserfahrenen Teilnehmer*innen
- Regelmäßige Teilnahme an Arbeitstagen innerhalb des Bundesprogramms
- Aufbau und Pflege von Kooperationen mit Schulen und Träger*innen von Freiwilligen-Programmen und neuen deutschen Organisationen
- Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen für die Fördermittelgebenden sowie Arbeit an Sachberichten und Verwendungsnachweisen
- Ergänzende Fördermittelakquise für Einzelveranstaltungen und Projekte
- Betreuung und Zusammenarbeit mit Honorar-Teamer*innen sowie Personalakquise für den freiberuflichen Teamkreis

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Umfangreiche Erfahrungen in der außerschulischen, machtkritischen, politischen Jugendbildungsarbeit
- Freude an der Seminartätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Bereitschaft und Interesse an kritischen Auseinandersetzungen mit aktuellen politischen Themen

- einen sicheren und reflektierten Umgang und die Entwicklung didaktischer Methoden zu diskriminierungskritischen Themengebieten unserer Bildungsarbeit
- ein hohes Maß an selbständiger Recherche und inhaltlicher Schwerpunktsetzung im Rahmen von Seminaren und Projekten sind ausdrücklich erwünscht
- Erfahrungen in der Fördermittelakquise sowie in der Beantragung und Abrechnung von Projekten sind vorteilhaft
- Souveränität im Einsatz digitaler Medien im Arbeitsalltag, in Seminaren und für die Öffentlichkeitsarbeit
- hohes Maß an Team- und Kommunikationsfähigkeit und Erfahrungen im konstruktiven Umgang mit Konflikten

Bei uns finden Sie:

- ein motiviertes, interdisziplinär zusammengesetztes und diverses Team
- ein an den geltenden Tariflohn angelehntes Gehalt und 30 Urlaubstage
- Offenheit für neue Ideen und wertschätzende und empathische Kolleg*innen
- Möglichkeiten zur Gestaltung einer Bildungsstätte, die sich als stetig lernende und sich verändernde Institution der politischen Bildung begreift.
- einen hohen Stellenwert der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Diverse soziale Zusatzleistungen
- Zuschuss zum BVG-Firmenticket
- täglich zubereitetes, frisches Mittagsangebot

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen in Anlehnung an TVL EG 12. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, eine Verlängerung wird angestrebt. Die Stelle bietet Möglichkeiten für eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Die Bereitschaft zu Abend- und Wochenendarbeit inklusive Übernachtung bei Seminaren wird vorausgesetzt. Die Tätigkeit ist mit regelmäßigen bundesweiten mehrtägigen Dienstreisen verbunden.

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen gerne Nina Palm unter nina.palm@alte-feuerwache oder unter +49 (0)30 873 42 14

Wir begrüßen Bewerbungen aller Interessierten, unabhängig von Religionszugehörigkeit, sexueller Identität oder Behinderung. Besonders freuen wir uns über Bewerbungen von People of Color, Schwarzen Menschen, Sint*izze und Romn*ja, Juden und Jüdinnen oder Menschen mit familiärer Einwanderungs- oder Fluchtgeschichte. Im Sinne des Nachteilsausgleichs und als positive Maßnahme werden eigene Diskriminierungserfahrungen im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt. Die Jugendbildungsstätte Kaubstraße ist aktuell nicht rollstuhlgerecht. Dem Prozess der Barrierefreiheit haben wir uns verschrieben. Wir sind für alle Anfragen bezüglich Teilhabemöglichkeiten trotz aktuell bestehender Barrieren offen.

Die Besetzung soll zum 1.10.2024 erfolgen. Bewerbungen bestehend aus einem aussagekräftigen Anschreiben, einem Lebenslauf und relevanten Arbeitszeugnissen bitte frühestmöglich, spätestens aber **bis 15.09.2024** per Mail an bewerbung@alte-feuerwache.de. Von der Vorlage von Bewerbungsfotos bitten wir abzusehen. Wir behalten uns vor, geeignete Bewerber*innen **bereits vor Ablauf der Frist zum Gespräch einzuladen**.